



**Verordnung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld über das Wasserschutzgebiet in den Gemeinden Strahlungen und Burglauer (Landkreis Rhön-Grabfeld) für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Strahlungen vom 22.06.1994**

Das Landratsamt Rhön-Grabfeld erlässt auf Grund des § 51 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 und § 52 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änd. wasser- und naturschutzrechtlicher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominimierung bei den Verfahren der Fracking-Technologie vom 4. 8. 2016 (BGBl. I S. 1972) i. V. m. Art. 31 Abs. 2 und 63 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66) geändert durch Art. 9 a Abs. 12 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458) folgende

**Verordnung**

**§ 1**

Die Verordnung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld über das Wasserschutzgebiet in den Gemeinden Strahlungen und Burglauer (Landkreis Rhön-Grabfeld) für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Strahlungen vom 22.06.1994 in der Fassung der Verordnung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld zur Änderung der Verordnung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld für das Wasserschutzgebiet in den Gemeinden Strahlungen und Burglauer (Landkreis Rhön-Grabfeld) für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Strahlungen vom 10.08.2005 erhält in § 3 Abs. 1 Ziffern 1.1 bis 1.3 folgende Fassung:

	Zone I	Zone II	Zone III
1.1 Düngen mit Gülle, Jauche, Festmist, Gärsubstrat aus Biogasanlagen und Festmistkompost	verboten		verboten wie Nr. 1.2
1.2 Düngen mit sonstigen organischen und mineralischen Stickstoffdüngern (ohne 1.3)	verboten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verboten, wenn die nach Düngemittelrecht zulässige Stickstoffdüngung überschritten wird</li> <li>- verboten, wenn die Stickstoffdüngung nicht in zeit- und bedarfsgerechten Gaben erfolgt, insbesondere</li> <li>- verboten auf abgeernteten Flächen ohne unmittelbar folgende Zwischen- oder Hauptfrucht (ausgenommen Festmist)</li> <li>- verboten auf Grünland vom 15.10. bis 15.02. (ausgenommen Festmist)</li> <li>- auf Ackerland vom 01.10. bis 15.02. (ausgenommen Festmist)</li> <li>- verboten auf allen übrigen Flächen einschließlich Brachland</li> </ul> verboten auf tiefgefrorenem oder schneebedecktem Boden	

## A b d r u c k

	Zone I	Zone II	Zone III
1.3 Lagern oder Ausbringen von Klärschlamm, klärschlammhaltigen Düngemitteln, Fäkalschlamm oder Gärsubstrat bzw. Kompost aus zentralen Bioabfallanlagen			verboten

### § 2

Die Ziffer 1.12 des § 3 Abs. 1 der o. g. Verordnung wird ersatzlos gestrichen.

Die Ziffer 1.13 wird zur Ziffer 1.12.

Die Ziffer 1.14 wird zur Ziffer 1.13.

Die Ziffer 1.15 wird zur Ziffer 1.14.

Die Ziffer 1.16 wird zur Ziffer 1.15.

Die Ziffer 1.17 wird zur Ziffer 1.16.

Die Ziffer 1.18 wird zur Ziffer 1.17.

### § 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Neustadt a. d. Saale, 29.06.2017

gez.

Habermann  
L a n d r a t